



DRINGLICHE INTERPELLATION

Urheber	Magali Di Marco, Les Vert.e.s
Gegenstand	Sportveranstaltungen: Wie sehen die vorbildlichen Standards in Sachen nachhaltige Entwicklung aus?
Datum	13/11/2023
Nummer	2023.11.366

Aktualität des Ereignisses

Die Angelegenheit rund um die rechtswidrigen Arbeiten auf dem Theodulgletscher am Rande der Organisation der Weltcup-Rennen in Zermatt hat weltweit für Aufsehen gesorgt.

Unvorhersehbarkeit

Es war nicht vorhersehbar, dass die Organisatoren einer so grossen Veranstaltung Gesetz und Umwelt mehrfach mit den Füßen treten würden.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Die Weltcup-Rennen der Frauen in Zermatt finden am Wochenende nach der Session statt und die jüngsten Ereignisse haben dem Kanton einen erheblichen Imageschaden zugefügt.

Am 10. Juni 2022 haben wir uns in der Fragestunde damit befasst, ob es für die Organisation der Ski-WM in Crans-Montana im Jahr 2027 eine schriftliche Nachhaltigkeitscharta geben soll. In seiner Antwort, die sich an den Anliegen der FIS und von Swiss Ski orientierte, versprach der Kanton Schneesportveranstaltungen, die nach vorbildlichen Standards in Sachen nachhaltige Entwicklung organisiert werden würden. Die jüngsten Ereignisse in Zermatt und die kontroverse Angelegenheit der Bagger auf dem Theodulgletscher haben jedoch bezüglich der konkreten Umsetzung dieses Versprechens Bedenken geweckt.

Diese Ereignisse, die von den Medien ausführlich thematisiert wurden, haben nicht nur dem Image des Schneesports in der Schweiz und weltweit geschadet, sondern auch den kollektiven Willen des Kantons infrage gestellt, die Grundsätze der Agenda 2030 einzuhalten.

Es ist daher entscheidend, die diesbezügliche Vision zu verdeutlichen und zu stärken. Sportliche Grossveranstaltungen sind nicht nur ein Schaufenster für unseren Kanton und unsere sportlichen Traditionen, sondern sollten auch einen Beleg für den Willen zur Umsetzung unserer Klima- und Umweltziele darstellen.

Schlussfolgerung

- Wir verlangen vom Staatsrat eine deutliche Auflistung der konkreten Massnahmen, die der Kanton für Sportveranstaltungen wie Ski-Weltcup-Rennen, die Ski-WM oder gar für mögliche künftige Olympische Spiele anwenden will, um ihre Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Wie sehen die 2022 genannten vorbildlichen Massnahmen aus und wie soll ihre tatsächliche Einhaltung garantiert werden?

- Beabsichtigt der Kanton, von Organisatoren solcher Veranstaltungen die Einhaltung einer Nachhaltigkeitscharta zu verlangen, die greifbare und überprüfbare Massnahmen zugunsten der Umwelt vorsieht, um die Nachhaltigkeit und die Verantwortlichkeit im Umweltbereich zu gewährleisten?
- Wie will der Kanton Wallis konkret sicherstellen, dass bei künftigen grossen Sportveranstaltungen wirklich auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit geachtet wird?
- Und wie gedenkt der Kanton den Imageschaden zu beheben, der durch die Geschichte der Bagger auf dem Gletscher mit ihren verschiedenen Episoden entstanden ist?